

## **VERWALTUNGSVORLAGE**

Geschäftsbereich 1  
Büro des Bürgermeisters/Geschäftsstelle Ausländerbeirat  
Bearbeitet von: Herrn Engemann

Datum 13.06.2002

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

**Haupt- und Finanzausschuss**

**03.07.2002**

Betreff:

**Verteilung der pauschalierten Zuweisung zur Förderung kommunaler Projekte der Entwicklungszusammenarbeit gem. § 20 Abs. 2 Nr. 3 Gemeindefinanzierungsgesetz 2002**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt, den der Stadt Siegen bewilligten Gesamtbetrag in Höhe von 28.203,76 € wie folgt zu verteilen:

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Antragsteller/in</b>	<b>Projekt</b>	<b>beantragt</b>	<b>Zuschuss</b>
<b>1</b>	Kekeli e.V.	Aktivitäten zur Gesundheitssituation in Togo	2.000,00	2.000,00
<b>2</b>	Ökumenische Aktionsgruppe für eine Welt e.V.	Plakatierungs-Aktion-Ausstellung-Vereinsraum	1.485,00	1.485,00
<b>3</b>	Evangelische Studentengemeinde ESG Siegen	1) Seminar: Gesundheitspolitik 2) Seminar: Der Einfluss Europas in Afrika – gestern und heute 3) Seminar: Aktuelle Entwicklungen auf dem afrikanischen Kontinent	2.556,00	2.556,00
<b>4</b>	Arbeitskreis Valdivia	Verstärkung der Lobbyarbeit zu Gunsten dringender Anliegen in der Chilenischen Stadt Valdivia Realisierung konkreter Maßnahmen: Förderung ethischer Finanzdienstleistungen, Stärkung zivilgesellschaftlicher Strukturen	2.500,00	2.500,00

5	Arbeitsgruppe ALTERAktiv	Vergrößerung der Arbeitsgruppe sowie die Verbesserung ihrer Medienkompetenz und –präsenz	2.530,00	0,00
6	Eine Welt Forum Siegen-Wittgenstein	Durchführung des Eine Welt Festes 2002	2.556,00	2.556,00
7	Verein für soziale Arbeit und Kultur Südwestfalen	Vernetzung der Eine Welt Gruppen in Siegen-Wittgenstein	2.556,00	2.556,00
8	Eine Welt Forum Siegen-Wittgenstein	Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Kinder und Krieg. Das Eine Welt Forum beteiligt sich an dem landesweiten Kooperationsprojekt „Krieg ist kein Spiel“	511,00	511,00
9	Eine Welt Forum Siegen-Wittgenstein	Einrichtung eines Internetauftritts für das Eine Welt Forum Siegen-Wittgenstein	2.556,00	2.556,00
10	Aktion Eine Welt St. Michael e.V.	Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit zu Themen der Entwicklungspolitik und zum fairen Handel	2.075,00	2.075,00
11	Zentrum für Friedenskultur	Bilder-Sprache der Welt, Kinder Medien-Konferenz: Interkulturelle Verständigung zwischen deutschen, brasilianischen und indigenen (Indios) Kindern und Jugendlichen über ihre jeweiligen kulturellen Erfahrungen und Wünsche	2.750,00	1.500,00
12	Arbeitskreis Lepra-hilfe der Pfarrgemeinde St. Marien	Leprazentrum Cmpo - Grande Brasilien Effektivierung entwicklungspolitischen Engagements für die Rehabilitation Lepröser Menschen und die Ausrottung der Krankheit	1.650,00	1.390,00
13	Tanzania-Arbeitskreis der Evang. Kirchengemeinde Klafeld	Kosten für Poster, Kartons und Folien, 2 stabile Klappstühle zur Ausstellung der Produkte, Fahrt- und sonstige Kosten, Klappstühle	300,00	300,00
14	Dicop (Disadvantaged Children's Outreach Programme)	Besuchsreise von Herrn Wörster, dem Leiter von Dicop in Südafrika, ins Siegerland	990,00	990,00
15	Terre des hommes	Straßenkinderprojekt	2.556,00	2.556,00
16	Eine Welt Kreis im Pfarrverband Hütental	Jubiläen und Öffentlichkeitsarbeit	2.300,00	2.300,00
17	Gustav-Heinemann-Friedensgesellschaft	Veranstaltungen zum Thema Globalisierung „One World“	707,00	372,76

## **Sachverhalt / Begründung:**

Mit Bescheid vom 28.05.2002 bewilligte die Bezirksregierung Arnsberg der Stadt Siegen auf der Grundlage eines Pauschalbetrages von 0,26 €/je Einwohner (Stand: 31.12.2000) insgesamt 28.203,76 € als pauschalisierte Zuweisung zur Förderung kommunaler Projekte der Entwicklungszusammenarbeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 Gemeindefinanzierungsgesetz 2002.

Die Mittel werden der Stadt Siegen mit einem weit definierten Verwendungsrahmen zur Verfügung gestellt. Die Bewilligung und Auszahlung bedürfen keines Antrages.

Kommunale Entwicklungsarbeit ist ein Teil der kommunalen Selbstverwaltung und an die „örtliche Gemeinschaft“ (Art. 28 Abs. 2 Satz 1 GG) gebunden. Die Förderung der Entwicklungszusammenarbeit gehört nur dann zum kommunalen Aufgabenbereich, wenn diese in der örtlichen Gemeinschaft „verwurzelt“ ist. Der Bezug zur örtlichen Gemeinschaft ergibt sich insbesondere aus dem Anteil, den einzelne Bürger, Kirchengemeinden, Verein und sonstige lokale Initiativen an der Pflege kommunaler Außenbeziehungen im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit nehmen oder nehmen können. Je mehr Bürger sich für eine bestimmte Maßnahme engagieren und je dauerhafter die Zusammenarbeit angelegt ist, um so größer sind die rechtlichen Möglichkeiten der Gemeinde, dieses Engagement durch Finanz- und Sachmittel zu unterstützen. Deshalb sollten die Projekte für die Bildungs- und Informationsarbeit in der Gemeinde dienlich sein. Die Mittel können für die Unterstützung der örtlichen Vereinstätigkeit einer Organisation bestimmt sein, die für die Idee der "Einen Welt" oder bestimmte Maßnahmen und Projekte in einer Partnerschaft wirbt (Eine-Welt-Zentren, Eine-Welt-Gruppen, Aktionsprogramme, Schulpatenschaften).

Es bieten sich folgende Förderungsmaßnahmen an:

- Einrichtung oder Förderung von Informationszentren, "Dritte-Welt-Läden" oder "Eine-Welt-Zentren",
- Förderung im Rahmen der Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit durch Mitteilungen, Gemeindeversammlungen und Ausstellungen mit dem Ziel der Information,
- Benennung von Ansprechpartnern für kommunale Entwicklungszusammenarbeit innerhalb der Verwaltung,
- Einbeziehung ausländischer Bürger und Einwohner in die Planung und Durchführung einzelner Projekte,
- Unterstützung lokal verankerter Projektarbeit durch Haushaltsmittel, Räume, Personal.

Die Zuweisungsmittel sollen unter Beachtung gleichstellungspolitischer Interessen eingesetzt werden. Die Unterstützung von Projekten in Entwicklungsländern, die von Vereinen, Gruppen oder einzelnen Bürgern partnerschaftlich durchgeführt werden, ist zulässig, wenn eine ausreichende Einbindung in die örtliche Gemeinschaft sichergestellt ist und sie sich auf Gegenstände bezieht, die auch nach hiesigem Rechtsverständnis Angelegenheiten der Gemeinde sind. Der Begriff "Eine Welt" umfasst auch eine kommunale Entwicklungszusammenarbeit mit den Staaten in Mittel-, Ost- und Südosteuropa.

Konzepte und Maßnahmen zur Verwirklichung der "Lokalen Agenda 21" sind förderungsfähig, soweit sie einen Bezug zur kommunalen Entwicklungszusammenarbeit haben.

Es wird zugelassen, dass die Zuweisungsmittel von den Kommunen an Dritte weitergeleitet werden.

Es handelt sich um eine Zuweisung im Sinne von § 15 des Haushaltsgesetzes 2002 des Landes vom 19.12.2001 (GV. NRW. 2001 S. 876), von daher sind die Mittel bestimmungsgemäß zu verwenden.

Der Vorlage eines formellen Verwendungsnachweises nach der VVG zu § 44 LHO mit entsprechender Prüfungsverpflichtung durch die Bewilligungsstelle bedarf es allerdings nicht. Jedoch ist bis zum 31.12.2003 eine schriftliche Bestätigung einzureichen, dass die Landesmittel für geeignete Projekte einer kommunalen Entwicklungszusammenarbeit eingesetzt worden sind. Eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung kann zur Rückforderung der Mittel führen.

Aufgrund diverser Anfragen im Bewilligungsverfahren 1996 gründete sich Ende 1996 das EINE WELT FORUM Siegen-Wittgenstein, ein Zusammenschluss von kirchlichen, sozialen und gesellschaftlichen Gruppen und Initiativen. Aufgabe des EINE WELT FORUM's ist es, die entwicklungspolitischen Hilfeleistungen der einzelnen Gruppen zu koordinieren und zu vernetzen. Dazu zählt auch die Prüfung der Anträge auf Mittelzuteilung nach einem mit der Stadt Siegen abgestimmten Kriterienkatalog. Dieser ist der Vorlage als Anlage 1 beigelegt.  
Der Beschlussvorschlag ist identisch mit dem Vorschlag des EINE WELT FORUM's zur Verteilung der Mittel.

17 Organisationen haben Finanzmittel mit einem Gesamtvolumen von 31.871,00 € beantragt. Zur Zuschussbemessung der einzelnen Anträge hat das EINE WELT FORUM einen Förderbetrag nach Gemeindefinanzierungsgesetz in Höhe von 27.923,00 € angenommen, da zum Zeitpunkt der Mittelverteilung die Zuweisungshöhe zur Förderung kommunaler Projekte der Entwicklungszusammenarbeit nach dem Gemeindefinanzierungsgesetzes 2002 durch die Bezirksregierung Arnsberg nicht abschließend feststand. Die Bewertung bei Anwendung des Kriterienkataloges hat bei den Anträgen bzw. beantragten Einzelmaßnahmen zu Kürzungen geführt. Bei Antrag Nr. 5, Alter Aktiv, waren keine förderfähige Kosten erkennbar, so dass hier keine Bezuschussung erfolgen soll.

Der nachträglich eingereichte Antrag Nr. 17, Gustav-Heinemann-Friedensgesellschaft, soll nach Auffassung des EINE WELT FORUM's eine Zuwendung in Höhe des Differenzbetrages (372,76 €) zwischen der tatsächlichen Zuweisung von 28.203,76 € und dem bei der Bemessung angenommenen Zuweisungsbetrages von 27.923,00 € erhalten.

Die eingereichten Anträge sind dieser Vorlage als Anlage 2 beigelegt.

Ulf Stötzel

## Finanzielle Auswirkungen

☒ ja☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objekt bezogene Einnahmen	Abstimmung mit dem Kämmerer
<b>28.203,76 €</b>	Keine	Entfällt	Zuschuss laut Bewilligungsbescheid der Bezirksregierung Arnsberg vom 28.05.2002 i.H.v. 28.203,76 €	<input type="checkbox"/> ist erfolgt <input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen

## Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im VermH	<input checked="" type="checkbox"/> im VerwH 2002	<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit 28.203,76	Haushaltsstelle 1.900.0511.9 1.000.7171.1
-----------------------------------	---	-------------------------------	---	---

Anlagen: